

Elbereport

28. Oktober 2007



Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Reiner Haseloff; Jörg Herrmann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und Bernhard Fähnrich, Geschäftsführer der Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (v.l.). 28. Oktober 2007

Leichter Aufträge für Ingenieure

Magdeburg (eb). Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und die Auftragsberatungsstelle des Landes Sachsen-Anhalt (ABSt) haben einen Kooperationsvertrag auf dem Gebiet der Präqualifikation bei einem Arbeitsbesuch von Wirtschaftsminister Reiner Haseloff in der Ingenieurkammer geschlossen. Das Wirtschaftsministerium setzt sich für Erleichterungen in Vergabeverfahren ein.

„Ich unterstütze das grundsätzliche Anliegen des Bürokratieabbaus bei öffentlichen Auftragsvergaben“, so Haseloff. Die Präqualifizierung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben durch die ABSt für den Bereich der Liefer- und Dienstleistungen (VOL) ist in Sachsen-

Anhalt bereits seit September 2006 möglich. Die damit verbundene Idee der Kosten- und Aufwandsreduzierung bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge ist auf die freiberuflichen Leistungen nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) in vollem Umfang übertragbar.

Deshalb haben die Ingenieurkammer und die Auftragsberatungsstelle ihre Interessen gebündelt und unterbreiten für Ingenieure ein neues Serviceangebot, das den Ingenieuren in Sachsen-Anhalt im Wettbewerb um öffentliche Aufträge bessere Möglichkeiten bietet. Mehrere Gründe sprechen für eine enge Zusammenarbeit. So verfügt die ABSt mit bisher durchge-

fürten rund 200 Zertifizierungen von Gewerbe- und Handwerksunternehmen über das notwendige Know How, das auch auf den Bereich ingenieurtechnischer Leistungen übertragen werden kann. Bisher konnten bei Ausschreibungen ingenieurtechnischer Leistungen zahlreiche Angebote nicht gewertet werden, weil sie aus formellen Gründen ausgeschlossen werden mussten. Mit dem jetzt vereinbarten Verfahren soll der notwendige Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auch für Ingenieure erleichtert und ein Ausschluss bei Bieterverfahren aus formellen Gründen vermieden werden. Infos: www.ing-net.de und www.sachsen-anhalt.abst.de.